



Machen wir
es möglich.



OeKB > ESG Data Hub

ESG-Report

Holzinger Fischverarbeitungen

Fragebogen abgeschlossen am 14.08.2026

Über den OeKB > ESG Data Hub

Aus den Angaben zu Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) zeigt sich, wie Nachhaltigkeit in die Geschäftsstrategie und -prozesse verankert ist, und wie mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen, die durch unternehmerisches Handeln entstehen, umgegangen wird. Die Beschäftigung mit ESG kann dazu beitragen, Veränderungen zu erkennen, sich diesen anzupassen und aktiv zur nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft beizutragen.

Mit dem OeKB > ESG Data Hub können Sie Ihre ESG-Daten einfach sammeln und managen. Unser Fragebogen bildet den Standard im Bereich ESG-Datensammlung ab und zeigt Ihnen, worauf es ankommt. Sie beantworten den auf der Plattform integrierten Fragebogen und können nach Fertigstellung entscheiden, welchen Banken Sie Zugriff auf Ihre fertigen Fragen gewähren.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

— **Effizientes Datenmanagement:**

Anhand unseres übersichtlichen ESG-Fragebogens fällt Ihnen das Zusammenstellen und Aktualisieren Ihrer Daten leicht.

— **Einmal ausfüllen, mehrfach nutzen:**

Sie entscheiden, mit welchen Banken Sie Ihren Fragebogen teilen. So bekommen diese alle Daten, die sie von Ihnen im ESG-Bereich brauchen.

— **Ihr nachhaltiges Handeln wird sichtbar:**

Ein Dashboard gibt Ihnen eine strukturierte Übersicht Ihrer Performance in den Bereichen Environment, Social und Governance (ESG).

— **Kostenfrei:**

Sie nutzen den OeKB > ESG Data Hub kostenlos.

Dieser Report stellt eine strukturierte und zusammengefasste Übersicht der ESG-Performance Ihres Unternehmens dar, auf dessen Basis nächste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit getroffen werden können.



Das Thema Nachhaltigkeit und der ressourcenschonende Umgang mit Rohstoffen ist uns sehr wichtig. Wir bitten Sie daher, diesen Bericht nur bei tatsächlicher Notwendigkeit auszudrucken.

Über diesen ESG-Report

Dieser ESG-Report wurde nach fertigstellen des Fragebogens auf der OeKB > ESG Data Hub Plattform generiert. Nachfolgend finden sie eine Legende für die verwendeten Symbole und Farben.



Hinweis: Die Ampelwertung ist kein Scoring/Rating

Grünes Ampelsymbol



Diese Frage wurde durch den OeKB > ESG Data Hub als „positiv beantwortet“ gewertet und so auch in der Zusammenfassung angezeigt.

Gelbes Ampelsymbol



Diese Frage wurde durch den OeKB > ESG Data Hub als „neutral beantwortet“ gewertet und so auch in der Zusammenfassung angezeigt.

Rotes Ampelsymbol



Diese Frage wurde durch den OeKB > ESG Data Hub als „negativ beantwortet“ gewertet und so auch in der Zusammenfassung angezeigt.

Beispiele für die Fragenbewertung

Bitte geben Sie an, welche der aufgelisteten Abfallarten in Ihrem Unternehmen gesammelt und in dieser Form an einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb übergeben werden.

- Anzahl an ausgewählten Optionen höher als Durchschnitt = Positiv
- Keine Auswahl = Negativ
- Anzahl an ausgewählten Optionen kleiner als Durchschnitt = Neutral

Wird der sozial-ökologische Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) durch ein externes Unternehmen, wie z. B. eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder eine Rating-Agentur geprüft?

- Ja = Positiv
- Nein = Negativ

Graues Ampelsymbol



Diese Frage wird durch den OeKB > ESG Data Hub nicht gewertet.

Ausgegrautes Ampelsymbol / Ausgegraute Frage



Diese Frage wurde von dem Unternehmen im OeKB > ESG Data Hub nicht beantwortet.

Kommentar



Kommentare kann das Unternehmen grundsätzlich unter jeder Frage hinzufügen. Falls vorhanden, werden diese so angezeigt.

Frage-ID

#101

Die Frage-ID kann in der URL-Zeile auf der Plattform eingegeben werden (s. „questionCode=“), wenn der Fragebogen geöffnet ist. So gelangen Sie direkt zu der entsprechenden Frage.

Allgemeine Informationen zur Nutzung des ESG-Reports

Dieser Bericht basiert auf den eigenen Angaben des Unternehmens, dessen ESG-Daten in diesem Bericht verarbeitet werden. Die Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft übernimmt als Betreiberin des OeKB > ESG Data Hub keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Inhalte.

Derzeit steht der Download des ESG-Reports auf der Plattform des OeKB > ESG Data Hub bis auf Weiteres zu Testzwecken kostenlos zur Verfügung. Voraussichtlich im Laufe der ersten Jahreshälfte 2024 wird das Feature gegen ein Nutzungsentgelt angeboten werden. Informationen diesbezüglich werden den Nutzern rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Inhaltsverzeichnis

Business	6
Unternehmensdaten	6
Gebäude	7
Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen	8
Strategie	10
Sonstiges	11
Environment	13
Energieverbrauch	13
Treibhausgasemissionen	15
Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	16
Biodiversität	16
Wasser	17
Abfall & Recycling	19
Klimabedingte Risiken	20
Sonstiges	22
Social	23
Arbeitskräfte	23
Rechtskonformität	25
Menschenrechte	27
Sonstiges	27
Governance	29
Verurteilungen und Geldstrafen	29
EU-Referenzwerte	29
Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten	29
Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan	31
Sonstiges	31
Anhang	

Business

Unternehmensdaten

Art der Meldung

✓	Unkonsolidiert (früher Einzelunternehmen)	Konsolidiert auf oberster Muttergesellschaft (früher Konzernmeldung)
---	---	--

Kontaktdaten

Vorname Kontaktperson	Bernd
Nachname Kontaktperson	Holzinger
Telefonnummer Kontaktperson	+4369910086840
E-Mail Kontaktperson	bernd@holzingerfisch.at

Bezugsdaten

Berichtsjahr von/bis	01.01.2025 - 31.12.2025
Umsatz im Berichtsjahr	4.662.295,31 €
Anzahl Mitarbeitende	20



Tochterunternehmen

2. #3147 Falls Sie einen konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht erstellen: Geben Sie alle Tochterunternehmen mit ihren eingetragenen Anschriften an.

Kein Tochterunternehmen vorhanden



Bilanzsumme

3. #3146 Geben Sie hier Ihre Bilanzsumme ein. 180.969.479 EUR



Vorhandenes ESG-Rating

4. #752 Falls ihr Unternehmen eine Nachhaltigkeitszertifizierung oder ein Nachhaltigkeitssiegel erhalten hat, wählen Sie diese aus.

Beurteilung	Bewertung
Sustainalytics	
Österreichisches Umweltzeichen	
EU-Ecolabel	
EMAS	
ISO 14001	
Green Event	
ÖKOPROFIT	
FAIRTRADE	
SDI-Rating	
MSCI	
Nicht zutreffend	
Sonstige:	
ISS ESG	
✓ ecovadis	93 + 01 + 2026
CDP	

Gebäude



Gebäudedaten

5. #3110 Geben Sie die Geopositionen von Standorten an, die Ihr Unternehmen besitzt, pachtet oder bewirtschaftet (max. 10 Standorte).

Verwaltung, Luckenberg 2, A-4623 Gunskirchen, Österreich, 48.12811, 13.90541;
 Verarbeitung, Luckenberg 2, A-4623 Gunskirchen, Österreich, 48.12811, 13.90541;
 Räuchermanufaktur, Luckenberg 2, A-4623 Gunskirchen, Österreich, 48.12669, 13.90442;

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen



Nachhaltigkeitspraktiken

6. #3186 Falls es in Ihrem Unternehmen spezifische Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft gibt, geben Sie diese an.

✓ Klimawandel

✓ Unternehmenspolitik

Nein, solche Praktiken oder Initiativen sind aktuell nicht vorhanden

✓ Umweltverschmutzung

✓ Wasser- und Meeresressourcen

✓ Biodiversität und Ökosysteme

✓ Kreislaufwirtschaft

✓ Arbeitskräfte des Unternehmens

✓ Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

✓ Betroffene Gemeinschaften

✓ Verbraucher und Endnutzer

#3187 Sind diese Richtlinien öffentlich zugänglich?

✓ Ja

Nein

#3188 Sind für die Richtlinien Ziele zur Überwachung der Umsetzung festgelegt?

✓ Ja

Nein

#3189 Beschreiben Sie diese Richtlinien kurz zusammen mit den daraus resultierenden Maßnahmen & Zielen.

-
1. Energie: 100% Dekarbonisierung der Produktion bereits umgesetzt, 100ige Dekarbonisierung des gesamten Unternehmens bis 2030. 100% Eigenversorgung mit CO₂-neutraler Energie aus Sonnenkraft + Speicherung bis 2030.
 2. Materialien: Erhöhung des Rezyklatanteils in Kunststoffverpackungen (PA/PE-Folien) auf 60%, Ausschluss von Farbstoffen / eingefärbten Kunststoffverpackungen, Mehrwegtransportverpackungen wo möglich - in Absprache mit Kunden und unter Einhaltung der gültigen gesetzlichen Vorgaben. Teilnahme an Sammel- und Verwertungssystemen (ARA, Grüner Punkt) - als Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, zum geschlossenen Stoffkreislauf (Circular Design der Produkte/Produktverpackungen).
Bis 2030 soll das bisher eingesetzte Standard-Verpackungsmaterial (EPS) gegen nachhaltiges primäres Verpackungsmaterial aus Holzfaser und Hanffasern ersetzt werden. Dazu werden bereits jetzt verschiedene Verpackungstestläufe durchgeführt.
 3. Produkte / Produktlebenszyklus: Gewichtsverhältnis von Produktmenge zu Verpackung pro EVE wird in Zusammenarbeit mit Kunden laufend optimiert werden. Ziel ist die Optimierung der Packungseinheiten (GVE und EVE) für Endverbraucher und Großhandelskunden in Hinsicht auf die eingesetzte Menge an Kunststoff pro kg Ware. Der Produktlebenszyklus wird bereits bei der Produktentwicklung mitberücksichtigt. Ziel ist eine möglichst 100%ige Nutzung der ausgelieferten Produkte durch entsprechend hohe Qualitäten und entsprechend lange Haltbarkeiten unserer Produkte - dies ermöglicht den gewerblichen Kunden, als auch den Endverbrauchern eine länger Konsumfrist und dadurch eine reduzierte "Wegwerfrate" unserer Produkte.
 4. Lieferketten: Regional Sourcing für Rohware bevorzugt / bzw. wo möglich (in Abhängigkeit nach Fischart und Verfügbarkeit, Zertifizierungsanforderungen). Zielradius für die Versorgung = max. 1000 km vom Betriebsstandort mit optimierten Transporten (Transportmenge / Transporthäufigkeiten). Es wird ausschließlich Ware von zertifizierten Unternehmen aus der EU zugekauft. Die Risikoeinstufung von Herkunftsländern wird dabei in einer Risikoanalyse bewertet. Sowohl der entsprechende Zertifizierungsstatus, als auch ein entsprechender Code-of-Conduct (Verhaltenskodex) der vorgelagerten Unternehmen in den Lieferketten werden berücksichtigt. Es werden weiters ausschließlich Rohwaren (tierische Rohstoffe) von nicht gefährdeten Arten (siehe WWF-Liste Meeresfisch und Aquakultur) und nach Möglichkeit aus zertifizierten Rohwarenketten (ASC, MSC, BIO, AMA, regionale Zertifizierungen, ...) zugekauft und weiterverarbeitet.
 5. Modernste digitale Rückverfolgbarkeit unserer Produkte entlang der gesamten Lieferkette, durch die Implementierung und den Betrieb von "Osapiens fTRACE" = digitale Traceability-Plattform, die sämtliche Artikeldaten (entlang der gesamten Supply-Chain), in Echtzeit, sowohl den gewerblichen Kunden, als auch den Endverbrauchern zur Verfügung stellt.
 5. Schutz der Artenvielfalt und biologischen Diversität: Es wird aktiv mit regionalen und nationalen Fischzuchtbetrieben zusammengearbeitet, die "besondere" (Def. lt. AMA - siehe Liste) Fischarten in Aquakultur nachzüchten, ihre Gewässer in extensiver und semi-intensiver Weise bewirtschaften und zur Erhaltung und Pflege von Kulturgütern beitragen (siehe z.B. enge Zusammenarbeit mit den Waldviertler Teichwirten = Auszeichnung Weltkulturerbe / Wirtschaftsform Teichwirtschaft im Waldviertel!)
 6. Emissionen: Sämtliche betrieblichen Emissionen (Abfälle, tierische Nebenprodukte, Verpackungsabfälle, Abwässer, ...) werden in Zusammenarbeit mit zugelassenen Entsorgungs- bzw. Verwertungsunternehmen gesammelt, getrennt, recycelt. Im Bereich der Rohware (Lebendfisch) können wir durch Produktentwicklung und die Zusammenarbeit mit Verwertungsunternehmen bereits seit mehreren Jahren eine 100% geschlossenen Verwertungskreislauf abbilden. Hochwertige Fischnebenprodukte werden bereits zu 100% als Tierfutter oder Fischmehl verwertet.
-

#3200 **Geben Sie die zuständige Abteilung oder die verantwortliche Person an.**

Mag. Bernd Holzinger, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmgt / ESG-Management;



Genossenschaften

7. #3202 **Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um eine Genossenschaft?**

Ja



Nein

Strategie



Produkt- & Dienstleistungssortiment

8. #3150 **Beschreiben Sie die bedeutendsten Gruppen Ihrer angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen.**

Zertifizierte Süßwasserfischprodukte (Lebensmittel) in frischer, geräucherter, tiefgekühlter Form in BIO, ASC, AMA oder regionaler Qualität. Es werden ausschließlich nicht gefährdete Süßwasserfisch-Sorten aus heimischer oder europäischer Aquakultur und Binnenfischerei verarbeitet. Es werden ausschließlich nicht gefährdete Meeresfischsorten (Großteils mit MSC-Zertifizierung) verarbeitet und veredelt. Die gesamte Produktion und Lagerung erfolgt mit 100% CO₂-neutraler Energie aus Sonnen-, Wasser- und Windkraft. Der gesamte Produktionsbereich wurde erfolgreich dekarbonisiert.

#3156 **Beschreiben Sie die bedeutendsten Märkte auf denen Ihr Unternehmen tätig ist (z. B. B2B, Großhandel, Einzelhandel, Länder).**

B2B: Großhandel, Einzelhandel, Diskont, Gemeinschaftsversorgung, Gastronomie-Vorlieferanten, HORECA, öffentlicher Sektor, Onlinehandel;
B2C: aktuell von untergeordneter Bedeutung;
Hauptabsatzmarkt: Österreich;
Exportmärkte: Deutschland, Tschechien, Slowakei, Italien;

#3185 **Beschreiben Sie Ihre wesentlichsten Geschäftsbeziehungen (z. B. wichtige Lieferanten, Kunden, Vertriebskanäle).**

Kunden: Namhafter Lebensmittelhandel in Österreich und einigen EU-Nachbarländern (LEH, GH, Diskont, HORECA, GV-Kunden, öffentliche Auftraggeber, Onlinehandel, ...);
Lieferanten: Urproduzenten von Lebendfisch, Produzenten und Händler von Rohstoffen, Halb- und Fertigprodukten aus Österreich und der EU; Dienstleister aus Österreich und der EU.
Logistik: Wir sind mit unserem Standort in Gunskirchen (Plattform Gunskirchen), Teil eines transeuropäischen Logistknetzwerks für den Umschlag von Ultrafrische-Fischprodukten aus den wichtigsten europäischen Erzeugerländern.
Absatzmärkte: AT, DE, CZ, SK, IT, (CH temporär);

#3155 Falls Ihre Geschäftsstrategie Kernelemente enthält, die Nachhaltigkeitsaspekte betreffen oder beeinflussen, beschreiben Sie diese kurz.

Die betriebliche Nachhaltigkeitsstrategie ist in die Unternehmensphilosophie und Unternehmenspolitik / Qualitätspolitik, sowie dem Verhaltenskodex (Code of Conduct) eingebettet und wird als zentraler Kern in allen betrieblichen Bereich und Prozessen von Anfang an "mitgedacht".

Das Unternehmen setzt auf die Dekarbonisierung aller Prozesse. Dies ist im gesamten Produktionsbereich (Kernbereich) bereits gelungen. Weiters setzt das Unternehmen auf die mittelfristige 100% Eigenversorgung mit Energie aus PV-Anlagen, sowie aus Wasser- und Windkraft + Speicher. Die Versorgung mit 100% CO2-neutraler Energie wurde bereits erfolgreich umgesetzt.

Im Bereich Rohstoffversorgung setzt das Unternehmen auf ein breites nationales und internationales Lieferantennetzwerk, um regionale Risiken durch Trockenheit / Wassermangel reduzieren und bei Bedarf Produkte und Lieferanten substituieren zu können.

Das Sortiment wurde bereits zum überwiegenden Teil auf nachhaltige / zertifizierte Produkte (z.B. BIO, ASC, MSC, AMA, ...) umgestellt. Regional-Sourcing spielt eine große Rolle im Bereich Regionales-Sortiment - auch dieser Bereich wurde konsequent an die Marktbedürfnisse angepasst.

Im Bereich Logistik wird ausschließlich mit zertifizierten Frächtern gearbeitet, die Bündelungsverkehre ermöglichen und bei denen Nachhaltigkeit ebenfalls eine wesentliche Rolle in der Unternehmensstrategie spielt.

Im Personalbereich setzt das Familienunternehmen in der 5. Generation auf die seit über 130 Jahre bewährte Personalpolitik der "Wertschätzung der Mitarbeiter", der "persönlichen Entwicklung der Mitarbeiter" und des "gemeinsamen Schaffens von Werten und Erfolgen".

Um am Lebensmittelmarkt bestehen zu können, ist heute und in Zukunft eine maximale Flexibilität und Wandlungsfähigkeit das Gebot der Stunde.

Technologie und IT / Digitalisierung werden konsequent und kontinuierlich in die betrieblichen Prozesse / Investitionen eingebunden, bzw. werden die betrieblichen Prozesse und geplanten Investitionen / Projekte kontinuierlich an die neueste verfügbare Technologie angepasst.

Dies umfasst auch den Bereich "Produktsortiment, Produktdesign, Produktnachhaltigkeit, Verpackungsdesign, Verpackungseinsatzplanung, ..." - hier gilt der Ansatz der geschlossenen Kreislaufwirtschaft. Abfälle werden konsequent vermieden, reduziert, gesammelt, recycelt (AVE-Partnerschaft + ARA + Grüner Punkt).

Die betrieblichen Zertifizierungen (Ecovadis, ESG-Compliance-Check, BIO, ASC, MSC, AMA Gütesiegel, ...) spiegeln das Engagement und die transparente Kommunikation mit den Stakeholdern des Unternehmens wider.

Der bereits geschlossene Verwertungskreislauf aller eingesetzten Rohwaren und Verpackungsmaterialien, zeigt das, bereits über Jahrzehnte mitgedachte Prinzip der Nachhaltigkeit / Kreislaufwirtschaft und eines gesamten Produktlebenszyklus, ... in allen Bereichen des Familienunternehmens - bereits lange bevor das Thema für eine breite Öffentlichkeit relevant und aktuell wurde. Heute wird dies als CSR (Corporate Social Responsibility) oder ESG (Environment, Social, Governance), ... bezeichnet.

Wir verstehen uns in unserer Branche als Vorreiter und entwickeln - obwohl wir "nur" ein Kleinunternehmen sind, unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent und zukunftsorientiert weiter.

Sonstiges



Zusätzliche Informationen

9. #3258 Erfassen Sie zusätzlich zu den Anforderungen dieses Fragebogens auch unternehmensspezifische oder branchenspezifische Nachhaltigkeitsinformationen um eine umfassendere und glaubwürdigere Berichterstattung zu ermöglichen?

Umfassendes unternehmensinternes Monitoring und Kennzahlensystem (Management-, Produktions-, Prozess-, Personal-, Umweltkennzahlen):

- Energiemonitoring laufend: 100% CO2-neutrale Energie aus PV-, Sonnen-, Wasser-, Windkraft und Biogas. Dekarbonisierung des gesamten Herstellungs- und Lagerungsprozesses (Luft-Wärme-Pumpen, Selcherei mit Strom als Energieträger).
- Tierwohl-Kennzahlen (BIO, ASC, AMA-Gütesiegel Zertifizierungen) - Hälterungsdichte, GVO-Freiheit im Futtermittelsektor, Pastus+ zertifiziertes Fischfutter;
- Umfassende Liefer- und Qualitätsvereinbarung für Lieferanten des Unternehmens.
- Umweltanalysen und -monitoring am Standort durch externe Labors - laufende Analyse chemischer und biologischer Parameter in direkter Betriebsumgebung.
- Laufende Trinkwasseranalysen und Abwasseranalysen (Emissionen) - chemische und biologische Parameter.
- Betrieb einer biologischen Kläranlage zur Abwasserreinigung.
- Betrieb von Absetzteichen zur biologischen und Filtern zur mechanischen Reinigung von betrieblich genutzten Oberflächenwässern.
- Analyse des betrieblichen Energieverbrauchs (Energieträgeranalyse) --> im Verhältnis zum Produktausstoß des Unternehmens.
- Monatliches Personalreporting - Sozialkennzahlen Krankenstände, Arbeitsunfälle, Weiterbildung der Mitarbeiter durch interne und externe Kurse, Schulungen, Fortbildungen.
- Laufende Betreuung durch externe Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit mit Kennzahlenerhebung.
- Monatliches Reporting zu Abfallsammlung / -verwertung / -entsorgung über zugelassene Entsorger.
- Mengenflussanalyse zu eingesetzten Rohstoffen (Rohstoffverbrauch, Ausbeutesätze, Verwertungs- und Ausbeutesätze).
- Laufende Lieferantenbewertung (A/B/C Lieferanten).
- Monatliches Reporting zu Logistik und Vertriebswegen (Mengenanalysen, Kostenanalysen, ...).
- Monatliches betriebswirtschaftliches Reporting.
- Transparentes und jährlich aktualisiertes Register aller eingesetzten Gefahrenstoffe (z.B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Sicherheitsdatenblätter, Personalschulung).
- Input- / Output-Analyse / Mengenrechnung.
- Laufendes Monitoring der Betriebs-, Produkt- und Personalhygiene.
- Quartalsmäßige ARA-Meldungen (Menge an Verpackungsmaterialien - Vorentpflichtung, Mehrwegmeldung, Einwegmengenmeldung - Littering).
- Mitglied beim Grünen-Punkt - Mengenmeldungen und Abgaben.

...

Environment

Energieverbrauch



Gesamtenergieverbrauch

10.	#3203	Kann Ihr Unternehmen den jährlichen Gesamtenergieverbrauch in MWh angeben?	
✓		Ja	
		Nein	
	#3204	Wie hoch ist der Gesamtenergieverbrauch (in MWh pro Jahr) Ihres Unternehmens im Berichtsjahr?	800.000 MWh
	#3205	Wie hoch ist der Gesamtenergieverbrauch (in MWh pro Jahr) Ihres Unternehmens aus erneuerbaren Energiequellen im Berichtsjahr?	700 MWh
	#3206	Wie hoch ist der Gesamtenergieverbrauch (in MWh pro Jahr) Ihres Unternehmens aus NICHT erneuerbaren Energiequellen im Berichtsjahr?	700 MWh



Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen

11.	#3262	Besteht in Ihrem Geschäftsmodell eine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen in Bezug auf Ihren Energieverbrauch?	
		Ja	
✓		Nein	



Stromverbrauch

12.	#3207	Kann Ihr Unternehmen den jährlichen Gesamtstromverbrauch in MWh angeben?	
-----	-------	--	--



Ja

Nein

#3208	Wie hoch ist der Gesamtstromverbrauch Ihres Unternehmens im Berichtsjahr? (in MWh pro Jahr)	700 MWh
-------	---	---------

#3209	Wie hoch ist der Gesamtstromverbrauch Ihres Unternehmens aus erneuerbaren Energiequellen im Berichtsjahr? (in MWh pro Jahr)	700 MWh
-------	---	---------

#3210	Wie hoch ist der Gesamtstromverbrauch Ihres Unternehmens aus NICHT erneuerbaren Energiequellen im Berichtsjahr? (in MWh pro Jahr)	0 MWh
-------	---	-------



Reduktionsmaßnahmen - Strom

13. #3215 Welche Maßnahmen ergreift Ihr Unternehmen zur Reduktion des Stromverbrauchs?

- Laufendes Monitoring zum Stromverbrauch - Trendanalyse.
- Analyse vor Anschaffung von Geräten, Maschinen, Anlagen - Bewertung der laufenden Betriebskosten und des Energieverbrauchs.
- Moderne Gebäudeinfrastruktur mit guter Isolierung.
- Moderne Kühl- und Tiefkühlinfrastruktur mit guter Isolierung.
- Geblockte Produktionszeiten - 1-Schicht-Betrieb.
- Einsatz von LED-Beleuchtung im gesamten Unternehmen.
- Einsatz von Pumpen und Geräten mit möglichst geringem Stromverbrauch (z.B. für Geräte, Maschinen, Anlagen im Dauerbetrieb).
- Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren für Außenbeleuchtung (kein Dauerbetrieb).
- PCs, Maschinen, Geräte werden in betriebsfreien Zeiten ausgeschaltet (Arbeitsanweisung).



Gesamtverbrauch an Kraft- und Brennstoffen

14. #3211 Kann Ihr Unternehmen den jährlichen Gesamtverbrauch an Kraft- und Brennstoffen in MWh angeben?



Ja

Nein

#3212 **Wie hoch ist der Gesamtverbrauch an Kraft- und Brennstoffen Ihres Unternehmens im Berichtsjahr?** 1 MWh



Der genaue Wert liegt zwischen 0,8-1 MWh.

#3213 **Wie hoch ist der Gesamtverbrauch an Kraft- und Brennstoffen Ihres Unternehmens aus erneuerbaren Energiequellen im Berichtsjahr?** 1 MWh



Das Unternehmen produziert und bezieht ausschließlich Strom aus CO2-neutralen Energiequellen (PV, Solar, Windkraft, Biogas).

#3214 **Wie hoch ist der Gesamtverbrauch an Kraft- und Brennstoffen Ihres Unternehmens aus NICHT erneuerbaren Energiequellen im Berichtsjahr?** 0 MWh



Der Wert für eingesetzten Dieselmotorkraftstoff liegt bei ca. 0,2 MWh - dieser Wert kann im System leider nicht eingegeben werden.

Treibhausgasemissionen



Berechnung der Treibhausgase nach GHG-Protokoll

15. #3266 **Berechnet Ihr Unternehmen seine Treibhausgasemissionen nach dem GHG-Protokoll?**

Ja



Nein



Für das Geschäftsjahr 2025 wurde noch keine Berechnung der Treibhausgasemissionen durchgeführt. Dies ist ein Ziel für die folgenden Perioden.



Treibhausgasintensitäten

16. #1037 **Geben Sie an wie hoch Ihre Treibhausintensität ist.**



Leider ist eine graphische Darstellung hier aktuell nicht möglich, da im Fragebogen noch nicht ausreichend Daten eingetragen wurden.



Maßnahmen Treibhausgasziele

17. #3238 Geben Sie die wesentlichen Maßnahmen an, die Ihr Unternehmen zur Erreichung seiner Treibhausgasemissionsziele durchführen wird.



Klimaintensive Sektoren

18. #3239 Ist Ihr Unternehmen in einem klimaintensiven Sektor tätig?

Ja



Nein



3 Aquakultur / Fischhaltung Süßwasserfische; 10 Fischverarbeitung;

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung



Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

19. #3163 Falls Ihr Unternehmen bereits verpflichtet ist, seine Emissionen zu melden, oder Sie diese freiwillig melden, geben Sie die Menge (in kg) der entsprechenden Schadstoffe an, die Sie in Luft, Wasser und Boden emittieren.



Verwendung von 100% CO₂-neutraler Energie im gesamten Produktionsprozess;
Diesel für internen Transport in geringen Mengen;

Biodiversität



Biodiversitätsempfindliche Gebiete

20. #3148 Listen Sie die Fläche (in Hektar oder m²) der Grundstücke auf, die Sie in oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität besitzen, pachten oder verwalten.

keine - lt. Natura 2000 Network of protected areas



Naturnahe Teichanlage mit Gebäuden und Anlagen zur Lebendfischhälterung und Verarbeitung;



Auswirkungen auf Biodiversität

21. #3241 Wie wirken sich die Aktivitäten Ihres Unternehmens auf die Biodiversität aus?

Am Standort werden ca. 0,3 ha naturbelassene Wasserflächen und ca. 3 ha unverbaute Wiesenflächen / Grünflächen / Wald- und Uferflächen erhalten. Die Bachufer sind großteils naturbelassen. Wildvögel und Wassertiere sind in diesen Bereichen des Betriebsgeländes heimisch.

In Zusammenarbeit mit unseren Vorlieferanten, werden seltene heimische Fischarten, wie z.B. die Seeforelle, Huchen oder Zander in Aquakultur gezüchtet, um keinen Druck auf natürliche Vorkommen auszuüben und die Arten langfristig zu erhalten.

Das Unternehmen unterstützt die heimische Teichwirtschaft (Unesco Welterbe - Waldviertler Teichwirtschaft) als Abnahme- und Vertriebspartner.

Das Unternehmen unterstützt als Abnahme- und Vertriebspartner weiters die nachhaltige, heimische Stellnetz-Seenfischerei, bei der speziell auf Jungfisch und stabile und gesunde Bestände Rücksicht genommen wird.

Das Unternehmen vertreibt keine Produkte aus gefährdeten oder nicht nachhaltig befischten Fischarten oder -beständen.

Wasser

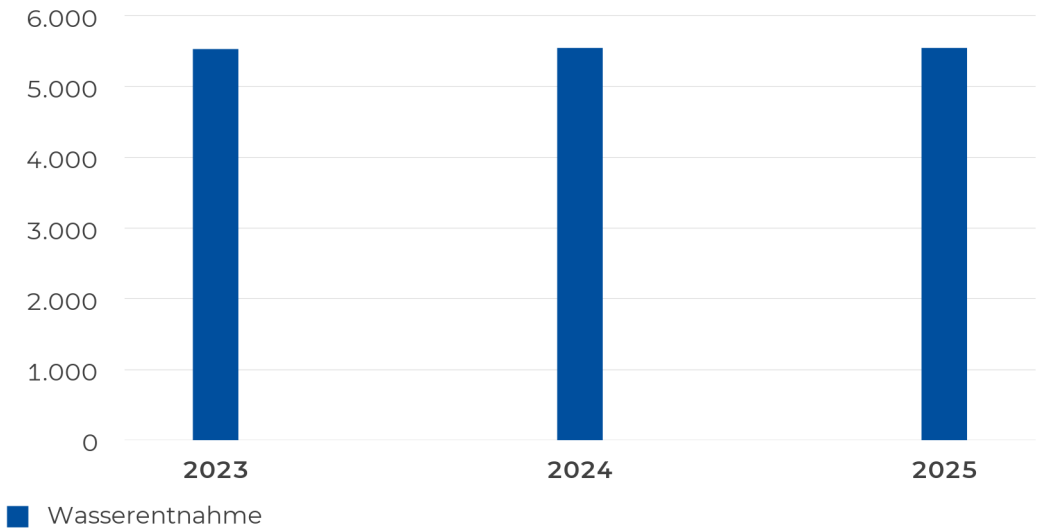


Wasserverbrauch

22. #50 Geben Sie die gesamte entnommene Wassermenge aller Standorte an.

Wasserentnahme	2024 m ³	2025 m ³
Oberflächenwasser	—	—
Grundwasser	5.545,724	—
Meerwasser	—	—
Produziertes Wasser	—	—
Wasser von Dritten (z.B. kommunal)	—	—
Gesamt	5.545,724	5.545,724

Gesamtwasserverbrauch pro Jahr in m³



#3157 Menge des an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommenen Wassers. 0 m³

 Aqueduct Water Risk Atlas - Firmenstandort (Overall water risk LOW 0-1)

#3158 Wasserableitung aus den Produktionsprozessen Ihres Unternehmens. 5.545,72 m³

 Sämtliche betriebliche Abwässer werden entweder biologisch oder mechanisch vorgereinigt.

#3159 Geben Sie den Gesamtwasserverbrauch an. 0 m³

 Die gesamte Menge an entnommenem Grundwasser wird nach der Nutzung über Fettabscheideranlage in Kanal, oder über biologische Kläranlage wieder in den Vorfluter rückgeführt. Nur Nutzung / kein tatsächlicher Verbrauch des Wassers in der Aquakulturanlage.

 Reduktionsmaßnahmen - Wasser

23. #3243 Welche Maßnahmen setzt Ihr Unternehmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs?

Sämtliche Leitungsdurchmesser und Verbraucher wurden in der minimal notwendigen Dimensionierung installiert. Es wird ausschließlich während laufender Prozesse Trinkwasser in der minimal benötigten Menge zugeführt. Sämtliche Wasserverbräuche werden mittels Wasseruhren dokumentiert und monatlich ausgewertet. Für verwendetes Trinkwasser fallen entsprechende Kanalgebühren, bzw. Kosten für die biologische und mechanische Vorreinigung / Klärung an. Bei sämtlichen Prozessen wird der laufende Wasserverbrauch in der Gesamtbetrachtung mitgedacht. Die entsprechenden behördlichen Vorgaben zum maximalen Wasserverbrauch werden gemessen, bewertet und eingehalten.

Abfall & Recycling



Kreislaufwirtschaft

24. #3162 **Geben Sie an, ob Ihr Unternehmen die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft anwendet. Wenn ja, beschreiben Sie die wichtigsten Prinzipien Ihrer Kreislaufstrategie.**

Rohware (Lebendfisch) wird zu 100% verwertet: 1) Endprodukte, 2) Nebenprodukte, 3) Futtermittel-Rohstoffe; Verpackungsmaterialien: ARA Systempartner (Vermeidung, Sammlung / Trennung, Verwertung / Recycling). Abwässer: Vorreinigung (mechanisch, biologisch) - Rückführung über Kanal oder Vorfluter;



Abfallaufkommen

25. #3244 **Kann Ihr Unternehmen das Abfallaufkommen für das Berichtsjahr angeben?**



Ja

Nein



Sämtliche Abfallfraktionen werden über das zugelassene Abfallverwertungssystem AVE-Oberösterreich getrennt gesammelt und recycelt / entsorgt. Dazu sind entsprechende Sammel- und Verwertungsverträge abgeschlossen.



Recycling von Abfällen

26. #3116 **Geben Sie die jährliche Gesamtmenge der Abfälle an, die für Recycling- oder Wiederverwendung vorgesehen sind.** **0 t**
Nicht vorhanden

- #3160 **Geben Sie die Menge der gefährlichen Abfälle an, die für Recycling- oder Wiederverwendung vorgesehen sind.** **0 t**

#3195 **Geben Sie die Menge der NICHT gefährlichen Abfälle an, die für Recycling- oder Wiederverwendung vorgesehen sind.**

130,92 t



TKV / PUREA: Innereien, Blut (Kat. 3), Falltiere Kat. 2



Materialströme

27. #3161 **Falls Ihr Unternehmen in einem Sektor mit bedeutenden Materialflüssen tätig ist, geben Sie den jährlichen Massenstrom der verwendeten relevanten Materialien an.**

keine bedeutenden Materialflüsse



Reduktionsmaßnahmen - Abfall

28. #3248 **Welche Maßnahmen ergreift Ihr Unternehmen zur Verringerung des Müllanfalls?**

Umsetzung der EG VO 2025/40 PPWR - Reduktion des Materialeinsatzes / Luftraumes bei allen Verpackungsmaterialien und Produkten überprüft. Umsetzung der Vorgaben der entsprechenden EG VO.

Klimabedingte Risiken



Auswirkungen von Klimawandel und Katastrophen

29. #3102 **Falls Ihr Unternehmen klimabedingte Gefahren und klimabedingte Übergangsereignisse ermittelt hat, aus denen sich bei Bruttobetrachtung klimabedingte Risiken für das Unternehmen ergeben, geben Sie diese an.**

Beurteilung	Bewertung
Dürren und Hitzewellen	
Erdbeben	
Meeresspiegelanstieg	
✓ Nicht relevant	
Sonstige:	
Hochwasser	
Wassermangel	
Radioaktive Strahlung	
Erd- oder Hangabbruch	
Starkregen/ Hagel	
Verlust der Biodiversität	
Waldbrände	
Stürme	

#3151 Beschreiben Sie:

Trockenheit / Wassermangel ist die relevanteste Risikoquelle für das Unternehmen, da es auf entsprechende Wasserressourcen (Oberflächengewässer oder Grundwasser) angewiesen ist. Aufgrund der geografischen Lage im Alpenvorland Oberösterreichs ist lokal allerdings mittel- bis langfristig keine standortgefährdende Wasserknappheit vorhersehbar. Die Risiken für die direkten Unternehmenstätigkeiten sind entsprechend auf mittel- bis langfristige Sicht als gering einzustufen.

Die nationalen und internationalen Lieferketten - speziell aus den südlichen Nachbarländern - sind durch ein breit aufgestelltes Netz aus Fischzuchtbetrieben in mehreren europäischen Ländern und Regionen gut abgesichert. Rohstoffe (Lebendfisch / Lebendfischarten) können bei Bedarf aus anderen Ländern und/oder Regionen, oder durch andere Fischarten substituiert werden.

#3257 Beschreiben Sie,

—



Maßnahmen zu identifizierten Risiken

30. #3153 **Geben Sie an, ob Ihr Unternehmen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Bezug auf identifizierte klimabezogene Risiken und Übergangsereignisse ergriffen hat.**



Ja

Nein



Breit aufgestelltes Lieferanten- und Produzentennetzwerk im Inland und in den europäischen Nachbarländern. Technische Modernisierung des Unternehmens in Hinsicht auf Energieeinsatz (100% CO₂-neutrale Energie aus Sonnen-, Wasser- und Windkraft), sowie moderne Technologie zur Minimierung des notwendigen Wassereinsatzes (RAS-Technologie) für die Lebendfischhälterung. Redundante Wasserversorgungssysteme am Betriebsstandort.

Sonstiges



Sonstige Informationen im Bereich Environment

31. #3196 **Erfassen Sie zusätzlich zu den Anforderungen dieses Fragebogens auch unternehmensspezifische oder branchenspezifische Nachhaltigkeitsinformationen im Bereich Environment, um eine umfassendere und glaubwürdigere Berichterstattung zu ermöglichen?**

Systematische quartalsmäßige bzw. jährliche Umwelttests durch ext. akkreditiertes Labor (Luftproben, Bachwasserproben, Abwasserproben, Trinkwasserproben).

Social

Arbeitskräfte



Befristete Verträge

32. #3177 Wie viele Ihrer Mitarbeitenden sind aktuell durch befristete Verträge beschäftigt? 0



Angaben zu Mitarbeitenden

33. #3261 Geben Sie die Anzahl an Mitarbeitenden in Ihrem Unternehmen gesamt nach Geschlecht an.

	Beurteilung	Bewertung
✓	männliche Mitarbeitende	16
✓	weibliche Mitarbeitende	4
✓	Divers	0
✓	ohne Angegebenem Geschlecht null	0

#3172 Falls Ihr Unternehmen in mehr als einem Land tätig ist geben Sie an wie viele Mitarbeiter in welchem Land beschäftigt sind.

Ausschließliche Beschäftigung der Mitarbeitenden in Österreich. Das Unternehmen ist nur in Österreich tätig.



Das Unternehmen ist ausschließlich in Österreich tätig.

#100 Falls Ihr Unternehmen mehr als 50 Beschäftigte hat geben Sie die Beschäftigungsfluktuation im Berichtszeitraum in Prozent (%) an. 10 %



Das Unternehmen beschäftigt <50 Mitarbeiter;



Arbeitsunfälle

34.	#3128	Geben Sie die Anzahl der Meldepflichtigen Arbeitsunfälle in Ihrem Unternehmen an.	0
-----	-------	---	---



Keine

#3181	Geben Sie die Quote der Meldepflichtigen Arbeitsunfälle in Ihrem Unternehmen an.	0 %
-------	--	-----



Keine

#3129	Geben Sie auch die Anzahl der Todesfälle durch Arbeitsunfälle oder arbeitsbedingte Erkrankungen an.	0
-------	---	---



Keine



Gender Pay Gap

35.	#3170	Geben Sie das prozentuale Entgeltgefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten an.	24,63 %
-----	-------	---	---------



Mindestlohn

36.	#3173	Geben Sie an, ob alle Mitarbeitenden eine Vergütung erhalten, die dem gesetzlichen Mindestlohn oder dem durch einen Kollektivvertrag festgelegten Mindestlohn im jeweiligen Land entspricht oder diesen übersteigt.	
-----	-------	---	--



Ja

Nein



Kollektivverträge

37.	#3179	Geben Sie den Anteil der von Kollektivverträgen betroffenen Arbeitnehmenden an.	100 %
-----	-------	---	-------



Fort- und Weiterbildungen

38. #3180 Geben Sie die durchschnittliche Anzahl an Weiterbildungs- bzw. Schulungsstunden nach Geschlecht im Berichtszeitraum an.

	Beurteilung	Bewertung
✓	Durchschnittliche Anzahl der Weiterbildungsstunden pro männlichem Mitarbeitenden	8
✓	Durchschnittliche Anzahl der Weiterbildungsstunden pro weiblichem Mitarbeitenden	8
✓	Durchschnittliche Anzahl der Weiterbildungsstunden pro diversem Mitarbeitenden	0
✓	Durchschnittliche Anzahl der Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitendem ohne Geschlechtszuordnung	0



Gender Ratio

39. #3171 Geben Sie das Verhältnis von Frauen zu Männern auf Führungsebene im Berichtszeitraum an. 100 %



2 weibliche Mitarbeiterinnen auf Managementebene / 2 männliche Mitarbeiter auf Managementebene



Anzahl der selbstständigen Arbeitskräfte ohne eigenes Personal

40. #3169 Falls Ihr Unternehmen 50 oder mehr Beschäftigte hat, geben Sie die Anzahl der Selbstständigen an, die ausschließlich für Ihr Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben. 0

#3168 Falls Ihr Unternehmen 50 oder mehr Beschäftigte hat, geben Sie an wie viele Zeitarbeitskräfte, die von anderen Unternehmen bereitgestellt werden, in Ihrem Unternehmen tätig sind. 0

Rechtskonformität



Verhaltenskodex für Mitarbeitende

41. #3130 Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte bei seinen eigenen Arbeitskräften?

✓	Ja
	Nein
	Im Aufbau

#3182 Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte bei seinen eigenen Arbeitskräften? Falls ja, sind folgende Aspekte abgedeckt:

✓	Antikorruptionsrichtlinie
✓	Menschenhandel
✓	Sonstige:
✓	Kinderarbeit
✓	Zwangsarbeit
✓	Diskriminierung
✓	Unfallprävention Verhalten am Arbeitsplatz, Hausordnung, Verbot von Gewalt, Verbot von Suchtmitteln, Positivvorgaben für gewünschtes Verhalten am Arbeitsplatz;



Wertschöpfungskette

42. #3249 Verfügt Ihr Unternehmen über einen Verhaltenskodex oder über Richtlinien zur Achtung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette?

✓	Ja
	Nein



Meldesystem für Hinweisgebende

43. #3136 Verfügt Ihr Unternehmen über ein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Arbeitskräfte?

✓	Ja
	Nein

Menschenrechte



Vorfälle in der eigenen Belegschaft

44. #3183 Sind unter den Arbeitskräften Ihres Unternehmens bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten aufgetreten? Falls ja, beziehen sich die Vorfälle auf:

Kinderarbeit

Zwangsarbeit

Menschenhandel

Diskriminierung

✓ **Nein, es liegen keine bestätigten Vorfälle vor**

Sonstige:



Gemeldete Vorfälle in der Wertschöpfungskette

45. #3190 Sind Ihrem Unternehmen bestätigte Vorfälle bekannt, an denen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer beteiligt sind?

Ja

✓ **Nein**



Einhaltung Grund- und Leitsätze zu Menschenrechten

46. #3250 Hält ihr Unternehmen die sozialen Mindestschutzkriterien gemäß EU-Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 Artikel 18 ein?

✓ **Ja**

Nein

Sonstiges



Sonstige Informationen im Bereich Social

47. #3198 Erfassen Sie zusätzlich zu den Anforderungen dieses Fragebogens auch qualitativ oder quantitativ, unternehmensspezifische oder branchenspezifische Nachhaltigkeitsinformationen im Bereich Social, um eine umfassendere und glaubwürdigere Berichterstattung zu ermöglichen?

Es werden laufend betriebsindividuelle Daten, Personaldaten und -kennzahlen erfasst, die der kontinuierlichen Verbesserung und positiven Weiterentwicklung des Unternehmens im Bereich Social dienen (Mitarbeiter mit Kollektivvertrag, Anzahl der Krankenstandstage, Anzahl der Arbeitsunfälle, Familienstatus - z.B. Gewährung von Urlaub während der Schulferien der Kinder; Sind Kinder noch schulpflichtig - Gewährung von Arbeitsfreistellung, ...). Geburtstage der Mitarbeiter - Gratulation; Der familiäre Background der Mitarbeiter wird bei Anliegen berücksichtigt. Personalbereiche werden für kleinere Feierlichkeiten der Mitarbeiter (z.B. Jubiläum, Geburtstage, ... zur Verfügung gestellt).

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen



Verurteilungen

48. #3259 Gab es Verurteilungen wegen Verstößen gegen Rechtsvorschriften im Berichtszeitraum?

Ja



Nein

EU-Referenzwerte



Ausschlüsse im Zusammenhang mit Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten

49. #3149 Fällt Ihr Unternehmen unter eine der folgenden Kategorien, die gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 eine Ausnahme von den mit dem Übereinkommen von Paris abgestimmten EU-Referenzwerten begründen?

Unternehmen, die 1 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle erzielen.

Unternehmen, die 10 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Raffination von Erdölbrennstoffen erzielen.

Unternehmen, die 50 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Exploration, Gewinnung, Herstellung oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen erzielen.

Unternehmen, die 50 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Stromerzeugung mit einer Treibhausgasintensität von mehr als 100 g CO₂e/kWh erzielen.



Nein, keines der genannten Kriterien trifft zu.

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten



Einnahmen aus Geschäftstätigkeiten

50. #3097 Erzielt Ihr Unternehmen Umsatzerlöse aus einer der unten aufgeführten Tätigkeiten?

	Beurteilung	Bewertung
	Ja, Umsatzerlöse aus Kohle	
✓	Keine Umsätze aus den aufgeführten Tätigkeiten	
	Ja, Umsatzerlöse aus Erdöl	
	Ja, Umsatzerlöse aus Erdgas	



Sonstige Umsatzerlöse

51. #3255 Erzielt Ihr Unternehmen Umsatzerlöse aus einer der unten aufgeführten Tätigkeiten?

	Beurteilung	Bewertung
	Umsatzerlöse aus umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition sowie chemische und biologische Waffen)	
	Umsatzerlöse aus dem Anbau und der Produktion von Tabak	
	Umsatzerlöse aus der Herstellung von Chemikalien (Pestizide und andere agrochemische Erzeugnisse)	
✓	Keine Umsätze aus den aufgeführten Tätigkeiten	



Tierschutz

52. #3256 Beschreiben Sie, ob und inwiefern die Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens mit Risiken oder Kontroversen im Bereich Tierschutz verbunden ist.

Das Unternehmen ist nach folgenden Standards zertifiziert, die Tierschutz / Tierwohl in den Mittelpunkt stellen: BIO, AMA Gütesiegel, ASC, MSC.

Das Unternehmen steht unter täglicher amtlicher Veterinärkontrolle inkl. Lebend- und Schlachttierbeschau.

Das Tierwohl ist sowohl fixer Bestandteil der Unternehmensphilosophie als auch der Qualitätspolitik und wird quartalsmäßig allen Mitarbeitern geschult.

Tierschutz / Tierwohl ist Teil der Liefer- und Qualitätsvereinbarungen der Lebendfischlieferanten des Unternehmens - es wurden strenge, spezifische Anforderungen definiert - diese werden bei jeder Anlieferung von Lebendfisch kontrolliert.

- 1) Freiheit von Hunger und Durst: strikte Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zur Aquakulturgesetzgebung (ASC, BIO, AMA);
- 2) Freiheit von Unbehagen: Umsetzung spezifischer Tierwohlmaßnahmen im Bereich Aquakultur (O2-Versorgung, Frischwasserversorgung, Strömung, ...);
- 3) Freiheit von Schmerzen: Betäubung und Tötung von Lebendfisch wird mit technisch modernster Strombetäubung und anschließender Stromtötung durchgeführt - unter Veterinärkontrolle;
- 4) Freiheit, normales Verhalten auszuleben: Die Lebendfische bleiben so lange wie möglich in ihrem natürlichen Habitat (Karpfen, Forellen, ...) und werden erst einige Tage vor der tatsächlichen Schlachtung in den Betrieb verbracht. Dort gelten strengste Tierwohl und Tierschutzmaßnahmen und -vorkehrungen. Genügend Platz / überdurchschnittliche Wasserkubatur pro kg Lebendfisch (wesentlich strenger als die gesetzlichen Anforderungen).
- 5) Freiheit von Angst und Stress: Schonende Befischung mit Wasser / Betäubung / Tötung findet im Wasser statt - im Augenblick / mit hochfrequentem Strom). Veterinärbehördlich empfohlene und schonendste Art der Betäubung und Tötung von Lebendfisch. Laufende Lebend und Schlachttierbeschau durch das zuständige Veterinäramt / Betreuungstierarzt.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan



Geschlechterdiversität

53.	#3176	Falls Ihr Unternehmen über Leitungsorgane verfügt geben Sie das zahlenmäßige Verhältnis der Geschlechter an.	0,5 %
-----	-------	--	-------

Sonstiges



Sonstige Informationen im Bereich Governance

54.	#3192	Erfassen Sie zusätzlich zu den Anforderungen dieses Fragebogens auch unternehmensspezifische oder branchenspezifische Nachhaltigkeitsinformationen im Bereich Governance, um eine umfassendere und glaubwürdigere Berichterstattung zu ermöglichen?
-----	-------	---

Transparenz: Offenlegung von Geschäftspraktiken und Leistungsdaten gegenüber Stakeholdern (Banken, Gesellschafter, ...);

Ethik & Compliance: Einhaltung ethischer Grundsätze und gesetzlicher Vorschriften, Vermeidung von Korruption, Umsetzung von verantwortungsvollen Geschäftspraktiken;

Unternehmensführung: Klare und transparente Struktur der Unternehmensführung / Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung;

Risikomanagement: Risiken aus sozialen und ökologischen Aspekten werden mit größter Sorgfalt durch die Unternehmensführung überwacht;



Machen wir
es möglich.